

Verein zur Förderung
der Frauenakademie München e. V.



Leopoldstraße 15
(Studentenwerk)
8000 München 40
Telefon: 0 89 / 33 74 22

1

4.1.1988

Liebe FAM-Mitglieder,

die erste Amtshandlung des neuen Jahres: der längst fällige Rundbrief an Euch mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches 1988!

Wie immer das Wichtigste zuerst. Seit 1. November 1987 arbeitet Monika Wegehingel als neue Büroleiterin für die FAM. Monika ist 38 Jahre alt, hat Industriekauffrau gelernt, auf dem 2. Bildungsweg das Abitur nachgeholt und anschließend Verwaltungswissenschaften mit Schwerpunkt Personalorganisation studiert. Bevor sie zur FAM gekommen ist, hat sie als Personalreferentin und als Unternehmensberaterin gearbeitet, außerdem hat sie während des Studiums die Werbung und das Abonnementbüro des Bodensee Symphonieorchesters gemanagt. Für jemanden, die es gewohnt war, in "geordneten" betrieblichen Verhältnissen zu arbeiten, ist die FAM schon eine Umstellung, aber beide Seiten sind zuversichtlich, daß wir es miteinander schon gut schaffen werden.

Es ist schon wie verhext! Kaum hat unsere Neue angefangen, sich bei uns auszukennen und Ordnung zu schaffen, schon besteht ihre wichtigste Aufgabe darin, dafür zu sorgen, daß sie zum Arbeiten ein Dach überm Kopf hat. Unser Vertrag mit dem Studentenwerk, den wir mit Ach und Krach bis Ende März verlängert haben, läuft nun unwiderruflich aus. Wenn nicht ein Wunder geschieht, stehen wir dann auf der Straße. Ihr lieben Mitglieder aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung - ist denn nirgendwo ein Raum für die FAM oder eine stetig sprudelnde Geldquelle, damit wir die horrenden Mieten auf dem freien Markt bezahlen können?

Gesucht werden: ca. 100 qm, zentral gelegen, bezahlbar, nach Möglichkeit mit einer Infrastruktur, die mitbenutzt werden kann (Kopierer, Teeküche etc.), mit langfristigem Mietvertrag. Aber zur Not tut es auch eine Übergangslösung, als Minimum: ein Raum für die Geschäftsstelle als Arbeitsplatz für Monika und als Treffpunkt für die FAM - Treffen. 500 Guineen und einen Raum für sich selbst - die gute alte Virginia Woolf wußte sehr wohl, was Frauen für ihre Arbeit brauchen. (Übrigens habe ich kürzlich in der Zeitung gelesen, daß das Nationaltheater allein von der Stadt München jährlich DM 12 Millionen an Subventionen erhält. Das gibt doch zu denken...)

Apropos Februar-Tagung in Bonn

Die Vorbereitungen für die nationale Tagung der FAM vom 3.-5. Februar laufen auf vollen Touren. Wie Ihr dem beiliegenden Tagungsprogramm entnehmen können, ist es (dank der unermüdlichen Bemühungen von Johanna Beyer, die seitens der FAM für die Koordination die Hauptarbeit macht) gelungen, ein ausgesprochen interessantes Spektrum von Leuten zur Mitarbeit zu gewinnen. Ich glaube, wir kommen mit dieser Tagung einem derzeit verbreiteten Bedürfnis entgegen, nach einer längeren Phase des Engagements in und für Frauenforschung Bilanz zu ziehen über Erfolge und Mißerfolge und das künftige Vorgehen zu koordinieren. Ohne der Diskussion vorgreifen zu wollen, wird es m.E. ganz sicher auch um die Frage gehen, wie wir in den Frauenforschungsinitiativen Kontinuität herstellen können, inhaltlich wie personell.

Die Tagung wird übrigens in den Räumen der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn abgehalten, Monika Langkau-Hermann von der FES ist für das Organisatorische in Bonn zuständig.

Verhandlungstrainings der FAM

Die FAM-Aktivistinnen machen nun seit längerer Zeit mit großem Spaß und auch mit Erfolg eine FAM-interne Fortbildung mit Dorothee Echter, ihres Zeichens Personalleiterin einer großen Versicherungsgesellschaft und Manager-Trainerin. Mit Dorothee lernen wir Verhandlungssituationen in unserem Sinne zu gestalten, die Sache der FAM in der Öffentlichkeit zu vertreten und vieles mehr (eine Kostprobe ist demnächst im Fernsehen zu sehen, s. weiter unten unter "Termine"). Weil wir selbst von dieser Fortbildung so profitieren, haben wir vor, im Rahmen der FAM derartige Trainings anzubieten. Details, Termine, Kosten hängen unter anderem davon ab, wer sich dafür interessiert - klar, daß eine eher studentisch geprägte Gruppe andere Schwerpunkte haben muß als eine Gruppe, die sich beispielsweise aus Politikfrauen zusammensetzt. Da wir gerade dabei sind, ein entsprechendes Programm zu entwerfen, bitten wir Mitglieder, die Interesse hätten, an einem derartigen Training teilzunehmen, sich bei uns zu melden und ihre Wünsche zu äußern.

Satzungsänderung

Wie Ihr dem beiliegenden Text entnehmen könnt, ist die Satzung des Vereins verändert worden, laut Beschluß der außerordentlichen Mitgliederversammlung im Oktober. Damit ist die alte Satzung hinfällig, es gilt seit dem 3. 12. 1987 der beiliegende Text. Ich glaube, die jetzige Fassung erfüllt sowohl den Anspruch, möglichst demokratisch zu sein und nicht zuviel Macht bei einigen wenigen zu konzentrieren, als auch den Wunsch, in der Praxis zu funktionieren!

Gesucht: weitere aktive Mitglieder!

Liebe Mitglieder, die Ihr Euch schon länger denkt, Ihr wollt doch mal in den Status des aktiven Mitglieds überwechseln - jetzt ist die Zeit dafür! Wir suchen dringend weitere aktive Mitglieder, denn aus ganz unterschiedlichen Gründen haben wir im Moment personelle "Ausfälle" - Frauen, die ganz zurecht auf Tauchstation gehen müssen, um ihre Prüfungen zu machen, Habilitationen zu schreiben, Mutter zu werden und was es sonst noch so gibt im modernen Frauenleben. Wir freuen uns auf Verstärkung, bitte meldet Euch zahlreich mit Euren vielfältigen Talenten.

Ein großes Dankeschön

o an Karin Lingenbrink, die einem reichen Bekannten im Urlaub eine größere Summe für die FAM entlockt hat;

o an Helga Weber und Yvonne Molek von der Firma TRAVEL OVERLAND für die Geldspende und für Büromöbel (die wir hoffentlich bald abholen werden, sobald wir einen Platz haben, wo wir die acht Stühle hinstellen können...)

o an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften, die uns 15 (in Worten: fünfzehn) Monate nach der internationalen Tagung im Sept. 1986 jene Summe überwiesen hat, mit der wir damals die Tagung hätten finanzieren sollen. So etwas tröstet mich immer, wenn ich ein schlechtes Gewissen habe, weil bei uns manches länger liegenbleibt...

o an Root Leeb, die uns dieses Jahr wieder die beiliegende Neujahrskarte für die Pinnwand entworfen hat. Eines Tages, wenn wir ganz viel Geld haben, wird Deine Kunst angemessen belohnt werden, liebe Root!

Termini, Termini

o Am 29. Januar kommt Sigrid Weigel, Literaturwissenschaftlerin aus Hamburg und erste Sprecherin der "Frauen in den Literaturwissenschaften" nach München zu einem Vortrag. Achtet auf genauere Angaben per Aushang an der Uni!

o Am 11. Februar hält Prof. Maria Mies, Soziologin an der Fachhochschule Köln, einen Vortrag zum Thema "Bevölkerungspolitik in der 3. Welt als Krieg gegen Frauen" um 19 c.t. in Hörsaal 101, Unihauptgebäude (Eingang Adalbertstr.) im Rahmen der Ringvorlesung "Wissenschaft und Friedenssicherung".

o Am 29. März, 21:45 im 3. Programm, sind einige der FAM-Frauen

im Fernsehen zu sehen, wie sie ihr Verhandlungstraining machen. Dies geschieht im Rahmen einer Sendung über Führungskräfte trainings von Corinna Spies vom Bayerischen Rundfunk.

Verschiedenes, Sonstiges, Pünktchen

o Unsere Finanzchefin Senta Fricke kriegt im Mai ein Baby und hat am 11.12.87 Richard Kraken geheiratet. Wir gratulieren!

o Die Dissertationen von Johanna Beyer und Marcsi Rerrich sind angenommen worden, Karin Jurczyk gibt ihre Diss. in den nächsten Tagen ab. Für die bevorstehenden Prüfungen bitte die Daumen drücken!

o Die FAM ist als Erbin eingesetzt worden vom Verein, der die Fachzeitschrift "Feministische Studien" herausgibt. Na, da wollen wir mal hoffen, daß es für uns da so schnell nichts zum Erben gibt, sondern den "Feministischen Studien" wünschen, daß sie beim neuen Verlag wieder blühen und gedeihen.

o Renate Duelli-Klein bittet, die neue Zeitschrift (s. Beiblatt) über Gentechnologie zu beachten!

Damit, liebe Mitglieder, ist das Neueste wohl gesagt, wenn ich nichts vergessen habe. Es bleibt nur noch, Euch zu verraten, daß dies das erste Schriftstück ist, daß ich in meinem Leben an einem Computer verfaßt habe!

Herzliche Grüße,
für den Vorstand



(Marcsi Rerrich)